

Großaktionäre: Die Aktien sind sämtlich im Besitz der Kommandit-Ges. Ermen & Engels.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Vorräte 290 300, Forderungen 463 884, Maschinen 329 200, Gebäude 200 000, Fuhrwerk 500, Effekten 56 468, Verlust 50 247. — **Passiva:** Aktien 600 000, gesetzl. Res. 60 000,

Sicherheitsfonds 250 000, Schulden 441 356, Vorträge 38 743. Sa. 1 390 099 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Kreditoren 683 186 RM. — **Kredit:** Debitoren 632 939, Verlust 50 247 RM. Sa. 683 186 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Erfurter Mechanische Schuhfabrik Actiengesellschaft.

Sitz in Erfurt-Nord, Hohewindenstraße 100. (In Konkurs.)

Mai 1932 geriet die Ges. in Zahlungsschwierigkeiten, Vergleichsverhandlungen folgten. Die G.-V. v. 30./9. 1932 (Mitteil. nach § 240 HGB.) beschloß die Aenderung der Firma in „Direkt-Schuh-A.-G.“, die aber nicht zur handelsgerichtl. Eintragung kam. — Die Ges. konnte den auf Basis von 30 % abgeschlossenen Vergleich nicht einhalten, da verschiedene vom Vergleich nicht betroffene Gläubiger geg. die Ges. klagbar vorgingen. — Nachdem Gen.-Dir. Friedrich Minoux, Berlin, der seit der Sanier. fast das gesamte A.-K. der Ges. besitzt, es ablehnte, weitere Mittel zur Verfügung zu stellen, sah sich der Vorstand der Ges. gezwungen, am 23. Dez. beim Amtsgericht Erfurt den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens zu stellen. Zum **Konkursverwalter** ist bestellt: Bücherrevisor Wilhelm Wiethöge, Erfurt, Frölingrathstraße 41. Der Konkursverwalter stellt, falls ein wichtiger Prozeß fortgeführt werden kann u. eine baldige Verwertung der Masse möglich ist, im günstigsten Falle eine Quote von 10 % für die Gläubiger in Aussicht.

Vorstand: Karl Dressel; Stellv.: Karl Wild.

Prokurist: Wilhelm Keil.

Aufsichtsrat (3—8): Rechtsanwalt Georg Köhler, Berlin; Carl Fatzler, Nürnberg; Rechtsanw. u. Notar Dr. S. Fränkel, Rechtsanw. u. Notar Dr. Weizel, Berlin.

Kapital: 550 000 RM, davon 250 000 RM Vorz.-Akt. — Eine in der G.-V. v. 30./9. 1932 beschlossene Sanierung (Herabsetz. auf 27 500 RM u. Wiedererhöh. auf 300 000 RM) gelangte nicht zur Durchführung.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 265 000, Masch. 77 360, Mobilien u. Ladeneinricht. 117 001, Utensilien 1. elektr. Anlagen 1, Fuhrwerk 1, Leisten 2894, Stanzmesser 811, Kassenbestand 1061, Postscheckguthaben 240, Bankenguth. 497, Wechselbestand 579, Beteilig. 500, Schuldner 56 774, Waren 626 640. — **Passiva:** A.-K. 300 000, Gläubiger 438 489, Banken 405 156, Betriebsrückl. 5715. Sa. 1 149 360 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust-Vortrag v. 30./6. 1931 218 680, allg. Unk. 734 915, Steuern 10 417, Dubiose 94 675, Abschreib. 102 942, Betriebsrücklage 5715. — **Kredit:** Fabrikationsgewinn 182 264, Vergleichsnachlaß u. Kapitalherabsetz. 985 080. Sa. 1 167 344 RM.

* Schuhfabrik Heß Aktiengesellschaft.

Sitz in Erfurt, Moltkestraße.

Vorstand: Rudolf Ballin, Josef Heilbronner.

Aufsichtsrat: Bankier Max Stürcke, Kaufmann Heinrich Schimmer, Erfurt; Architekt Kurt Jahn, Hochheim b. Erfurt.

Gegründet: 24./11. 1933; eingetragen 30./11. 1933. — **Gründer:** M. & L. Heß Schuhfabrik Aktiengesellschaft, Bankier Max Stürcke, Kaufm. Heinrich Schimmer, Kaufm. Friedrich Altenburg, sämtl. in Erfurt; Architekt Kurt Jahn, Hochheim b. Erfurt. — Die Grundstücksaktiengesellschaft Moltkestraße (früher M. & L. Heß Schuhfabrik Aktiengesellschaft) brachte als Sacheinlage mit Wirkung vom 1. Okt. 1933 ein Grundstück mit Gebäuden, Transmissionen, Inventar, Ma-

schinen, Maschinenmietverträge, Warenbestände, einen Teil der Außenstände, Bank- und Postscheckguthaben, Wechselbestände, abzüglich einzelner übernommener Passivposten, für zusammen 552 945 RM ein.

Zweck: Herstellung und Verwertung von Schuwaren und allen in diesen oder einen verwandten Geschäftszweig einschlagenden Artikeln einschließlich Nebenartikeln und einschließlich des Handels.

Kapital: 450 000 RM in 4500 Akt. zu 100 RM, zum Nennbetrag ausgegeben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Thuringia Schuhfabrik, Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Erfurt.

Nach Aufhebung der Ende Nov. 1925 angeordneten Geschäftsaufsicht wurde am 23./3. 1926 über das Vermögen der Ges. der Konkurs eröffnet. Dieser wurde nach Annahme eines von der Schuhfabrik Heß garantierten Zwangsvergleichs auf der Basis von 45 % am 10./8. 1926 aufgehoben. Die G.-V. v. 31./8. 1926 beschloß

Fortführung der Ges. unter Aenderung der Firma u. Herabsetz. des Kapitals. Durch G.-V.-B. v. 11./6. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Fabrikant Hermann Neubauer, Erfurt. Am 21./8. 1933 wurde die Firma im Handelsregister gelöscht.

L. S. Brinkmann Akt.-Ges., Strick- u. Wirkwaren-Fabrik.

Sitz in Eschwege.

Vorstand: Julius Löwenthal, Moritz Werner.

Aufsichtsrat: Bankdir. Ernst Plaut, Frau Elsa Löwenthal, Frau Jenny Werner, Eschwege.

Gegründet: 6./2. 1929; eingetragen 8./3. 1929.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Strick- und Wirkwaren sowie der Handel mit diesen Waren.

Kapital: 750 000 RM in 140 Akt. zu 5000 RM und 50 Aktien zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** Je 1000 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 18 598, Gebäude 150 000, Maschinen 66 575, Automob. 1, Inventar 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 143 070, halbfertige Erzeugnisse 52 854, fertige Erzeugnisse 189 307, Wertpapiere 251 898, Anzahlungen 91 391, Warenford.